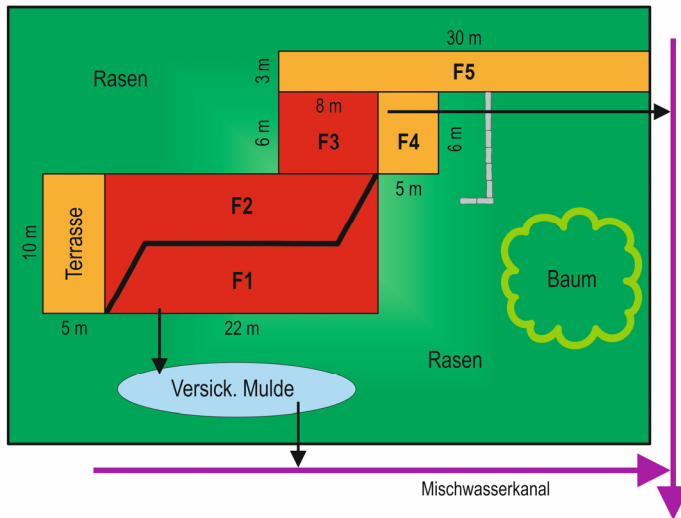


Berechnungsbeispiel



Auf dem Grundstück befindet sich ein Wohnhaus mit Satteldach.

Die untere Hälfte = F1 (50%) dieser Dachfläche ist an einer Versickerungsmulde mit 8 m³ Stauvolumen und einem Notüberlauf in den öffentlichen Mischwasserkanal angeschlossen. Die andere Hälfte = F2 (50%) ist direkt an den Kanal angeschlossen.

Der restliche versiegelte Bereich (Garage F3, Parkplatz F4 und Zufahrt F5) ist ebenfalls am Mischwasserkanal angeschlossen.

Die westliche Terrasse wird über den Garten entwässert und wird somit nicht berücksichtigt.

Wie werden die verschiedenen Versiegelungsflächen ermittelt?

Dachflächen	Versiegelungsfaktor
Flachdächer und geneigte Dächer	Faktor 1,0
Gründach und Grünüberdeckung mit einer Aufbauhöhe von 10 bis 30 cm	Faktor 0,5
Gründach und Grünüberdeckung mit einer Aufbauhöhe von mehr als 30 cm	Faktor 0,2
Versiegelte Flächen	
Asphalt, Beton	Faktor 1,0
Pflaster, Platten, Verbundsteine	Faktor 0,6
Kies, Schotter, Rasengittersteine o. vergleichbar wasserdurchlässiges Material	Faktor 0,2
Versickerungsanlagen	
Mulden / Mulden-Rigolen-Systeme mit Überlauf und Anschluss an die öffentlichen	
Abwasseranlagen und einem Stauraumvermögen von 2,0 cbm je 100 qm angeschlossener Fläche	Faktor 0,2
Andere Versiegelungsarten	
Für versiegelte Flächen anderer Art gilt derjenige oben genannte Faktor, der den genannten Versiegelungsart hinsichtlich seiner Wasserdurchlässigkeit am nächsten kommt.	

Die Summe der reduzierten versiegelten Fläche errechnet sich aus den Teilflächen multipliziert mit dem jeweiligen Versiegelungsfaktor: Teilfläche x Faktor = reduzierte Fläche

Dachflächen	F1: Ziegeldach mit Muldenversickerung	(22 m x 10 m x 50%)	110 m ² x 0,2	= 22 m ²
	F2: Ziegeldach	(22 m x 10 m x 50%)	110 m ² x 1,0	= 110 m ²
	F3: Gründach mit extensiver Begrünung	(6 m x 8 m)	48 m ² x 0,5	= 24 m ²
Versiegelte Flächen	F4: Parkplatz mit Pflaster	(5 m x 6 m)	30 m ² x 0,6	= 18 m ²
	F5: Zufahrt Rasengittersteinen	(30 m x 3 m)	90 m ² x 0,2	= 18 m ²

Summe der Flächen, für die eine Niederschlagswassergebühr anfällt: 192 m²

Die ermittelte Fläche wird mit dem festgelegten Gebührensatz multipliziert und ergibt die jährliche Niederschlagswassergebühr.

Die Schmutzwassergebühr berechnet sich nach dem Frischwasserverbrauch in Euro/m³.